

Zehn Medaillen für den Jubilar

Nur Dauerregen störte den Abschlusstag der deutschen Meisterschaft auf der Anlage der BTS

INLINE-SPEEDSKATING

Eine zufriedene Bilanz konnte die TS Bayreuth im 150. Jubiläumsjahr als Ausrichter der deutschen Meisterschaft ziehen. Drei Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedailen gingen neben zahlreichen Spitzenrängen in verschiedenen Klassen auf das Konto der BTS. Allerdings störte der Dauerregen den Abschluss am gestrigen Sonntag.

Für diesen Fall gibt es spezielle Regenrollen, die den Grip auf dem Feinsphaltpf wesentlich verbessern. Jana Schlieper musste als erste BTS-Teilnehmerin den Kampf gegen das Wasser aufnehmen. Sie erreichte ihre beste Platzierung mit dem 14. Rang im sehr großen Starterfeld des Vorlaufs und verpasste damit das Finale. Bei den Herren stürzte Jannik Pühlhorn relativ früh und schied im Vorlauf aus. Robert Dobelke lief die 1500 m in 3:02,527 Minuten und verbuchte mit dem 20. Rang auch seine beste Platzierung. Jan Kretzer sicherte sich die Teilnahme am Finallauf und sprintete dort mit großem Einsatz auf den sechsten Rang. Er war die große Überraschung der Meisterschaft aus Bayreuther Sicht. Patrik Knopf, der anschließend in der Aktivklasse im 1000-m-Vorlauf wetteiferte, hatte große Probleme mit der Rollenhaftung und musste sich mit dem elften Platz zufrieden geben.

Besser lief es für Seniorenläufer Harald Hertrich. Er ließ sich die Rollen von Kretzer und merkte im 3000-m-Punktelauf nach zwei Wertungen, dass er nur eine Chance hat, wenn er die Gruppe anführt, da das Überholen nach wie vor schwer und risikoreich war. Hertrich holte dann in einem spannenden Rennen mit elf Punkten seinen zweiten Titel vor Eyk Terpe (Großenhain, 10 Punkte). Felix Jeschan, der mit einer Zeit von 1:54,049 Min. über 1000 m keine Chance hatte, in die vorderen Ränge zu fahren, erkämpfte sich Platz 15.

Für die BTS wurde es dann noch einmal spannend, als Katja Ulbrich in ihrem letzten Start dann noch einmal versuchte, sich die ersehnte Medaille zu erlaufen. Mit hohem körperlichem Einsatz und der optimalen Taktik fuhr sie tatsächlich über 1000



Mit zwei deutschen Titeln in der Altersklasse 50 war Harald Hertich (vorne) erfolgreichster Starter des Gastgebers BTS. Hier siegte er im 3000 m-Punkterennen. Fotos: Kolb

m in die Podestränge und verdrängte die bis dahin immer vor ihr liegende Tina Strüver (Halle) auf den vierten Rang. Entsprechend war der Jubel über den dritten Platz beim Überqueren der Ziellinie.

Matthias Knoll versuchte beim 3000-m-Punkterennen alles, um gegen den Großenhainer Jörg Rannacher zu punkten. Dies gelang ihm phasenweise, aber am Ende reichte es mit neun Zählern nur für die Silbermedaille.

Die Seniorenklasse 30 der Damen hatte die gleiche Distanz zu bewältigen.

Hier erkämpfte sich Sonja Hardt einen Punkt und landete auf dem vierten Platz.

Die traditionell abschließenden Staffelformen mussten auf der immer noch nassen Bahn stattfinden. In der Staffel der Schüler A schickte die BTS ein Trio über 3000 m ins Rennen. Mit souveränen Wechseln und starkem Siegeswillen wurde die Bronzemedaille errungen.

Die ersten Medaillen hatte die BTS am Samstag unter Dach und Fach gebracht. Den Auftakt machte Sonja Hardt (Altersklasse 30) mit einem sensationell langen Endspurt über die letzten beiden Runden der 1000 m-Distanz und einem verdienten zweiten Platz (1:55,779 Min.).

Taktische Meisterleistung

Eine taktische Meisterleistung verhalf Matthias Knoll (Altersklasse 40) über die gleiche Distanz zu seinem ersten Titel nach dem Comeback. Roland Fischer (ebenfalls BTS) lag direkt nach dem Start in führender Position und unterstützte somit seinen Teamkollegen, der den Windschatten nutzte und in einem günstigen Moment, nachdem Fischer den Weg frei gemacht hatte, den Zielsprint einleitete. Knoll holte sich den Titel mit nur einer Zehntelsekunde Vorsprung.

Harald Hertrich (Altersklasse 50) hatte sich in seiner Gruppe mit zwei starken Konkurrenten (Gorschboth, Nürnberg und Terpe, Großenhain) das große Ziel gesteckt, den Titel zu erlaufen. Im 1000-m-Rennen wollte er das Tempo so steigern, dass ein

Überholen für die Gegner erschwert werden sollte. Allerdings übernahm Heinz Knehr (Donauwörth) in der zweiten von fünf Runden die Führung, und das Feld war dicht beisammen. Hertrich erkannte, dass Terpe und Gorschboth zum Überholen ansetzen wollten und zog auf der Gegengeraden an Knehr vorbei. Im Zielsprint musste er bis zum Schluss den Angriff seiner Konkurrenten abwehren und konnte sich in 1:40,366 Min. (nur fünf Sekunden langsamer als vor fünf Wochen bei seinem Deutschen Rekord) die Goldmedaille sichern.

Bei den Sprintauscheidungen scheiterten Jana Schlieper (Schülerinnen A) Jannik Pühlhorn und Robert Dobelke (Schüler A), Kristina Laffin und Frederike Dobelke (Kadetten) im Vorlauf. Jan Kretzer (Schüler A) erreichte das Halbfinale, wo er jedoch den Einzug ins Finale mit dem neunten Rang verpasste. Katja Ulbrich qualifizierte sich souverän für das Finale und verpasste mit dem vierten Rang und nur einer Rollenlänge Rückstand einen Platz auf dem Siegerpodest. Jan Kretzer sorgte beim 3000-m-Punkterennen für eine kleine Sensation. Er punktete mit engagierten Zwischensprints, hatte am Ende aber nicht mehr die nötige Kraft für einen Endspurt und belegte punktgleich mit dem Dritten den vierten Platz. Die gleiche Platzierung erreichte Katja Ulbrich im Langstreckenrennen. Wegen des einsetzenden Regens und der verletzungsbedingten geringen Teilnahme wurde die Distanz von 10 000 m auf 5000 m reduziert. eh



Ein erfolgreiches Comeback verzeichnete der Bayreuther Matthias Knoll (links) mit seinem Titelgewinn in der Altersklasse 40.

Quelle: Nordbayerischer Kurier vom 04.07.2011

PS. Auf dem unterem Bild ist nicht Matthias Knoll, sondern Patrik Knopf zu sehen.